

Sehr geehrter Herr Präsident Dorner! Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Dieses Rundschreiben soll über das Wesen der **Wertschöpfungsabgabe** informieren:

Die Wertschöpfungsabgabe ist eine Art der Besteuerung, bei der man versucht die Abgaben für die Sozialversicherung nicht nur von den Löhnen und Gehältern der in einem Betrieb Beschäftigten zu berechnen, sondern auch die Leistungsfähigkeit des Betriebes einzubeziehen, das heißt, dass Gewinne, Erträge aus Kapital, Miete und Pacht, Abschreibungen etc ebenfalls als Grundlage für die Sozialversicherungsabgaben herangezogen werden.

Die Überlegung wurde in Zeiten hoher Arbeitslosigkeit geboren und von Minister Dallingier propagiert und sollte verhindern, dass Betriebe in personalsparende Automatisierung investieren und durch Personalreduzierung damit die Abgaben an die Sozialversicherung ausdünnen.

Es gibt **Gewinner** aus dieser Art der Abgabe: das sind Betriebe mit hohem Personalstand und geringen Gewinnen (zB Staatsbetriebe wie Post oder Bahn)

Es gibt **Verlierer**: das sind Kleinbetriebe mit wenig Personal, zB Arztordinationen, Rechtsanwälte, Ziviltechniker, alle freien Berufe, weil sie zusätzlich zu den Personalkosten jetzt auch noch von ihren Gewinnen Abgaben leisten müssen.

Es gibt zwei Formen der Wertschöpfungsabgabe:

- 1) **aufkommensneutral** (das wäre im Sinne der Verhinderung personalsparender Automatisierung)
- 2) mit **erhöhtem** Aufkommen (wenn man mehr Geld für die SV braucht)

Die Variante mit dem erhöhten Aufkommen, würde dem von der Kammer geforderten Modell entsprechen, weil die Sozialversicherung ja nicht mit ihren Einnahmen auskommt und mehr Geld braucht.

Das bedeutet aber, dass wir Ärzte als Kleinunternehmer mit wenig Personal mehr zahlen müssen, als bisher - wir zahlen uns daher unsere Honorare auf dem Umweg über die Sozialversicherung selber und finanzieren gleichzeitig unsere Konkurrenz, die personalintensiven AVZs !

Ich glaube, dass sich aus dieser Beschreibung ein jeder zur Wertschöpfungsabgabe orientieren kann!
Auf jeden Fall werden wir geschöpft anstelle dass wir mehr Geld bekommen!!

LG W

MR.Dr.WERNER Wolfgang
Bezirksärztevertreter 10.Bez
Weitmosergasse 3
1100 Wien
Tel: 01 617 22 68
FAX: 01 617 22 684
<mailto:dr.w.werner@aon.at>
<http://www.drwwerner.at>